

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



⑫ **Gebrauchsmuster**

U 1

- (11) Rollennummer G 87 08 238.1
- (51) Hauptklasse A47L 5/00
- (22) Anmeldetag 11.06.87
- (47) Eintragungstag 30.07.87
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 10.09.87
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Bodenstaubsauger mit einer als Stellfläche
ausgebildeten hinteren Gehäusewand an einem
Staubsaugergehäuse
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Miele & Cie GmbH & Co, 4830 Gütersloh, DE

11.08.87

2

Beschreibung

Bodenstaubsauger mit einer als Stellfläche ausgebildeten hinteren Gehäusewand an einem Staubsaugergehäuse

Der Gegenstand der Neuerung betrifft einen Bodenstaubsauger mit einer als Stellfläche ausgebildeten hinteren Gehäusewand an einem aus Unterteil und Oberteil bestehenden Staubsaugergehäuse, das einen Motorgebläseraum, einen Staubsammelraum und gegebenenfalls einen Raum für eine Kabelaufwickelvorrichtung sowie ein Abluftfilter umfaßt, wobei die einzelnen Gehäuseteile sowie die Räume gegeneinander mittels einer Trennfugendichtung mit Querstegen abgedichtet sind und die Trennfugendichtung zugleich ein äußeres Stoßband am Staubsaugergehäuse bildet.

Bei einem bekannten Staubsauger dieser Art endet das sich über einen Teil der Gehäuseseiten und um die Gehäusenvorderseite erstreckende Stoßband jeweils vor dem als Stellfläche ausgebildeten hinteren Gehäuseteil, welches somit ungeschützt ist. Insbesondere beim Aufrechtstellen des Staubsaugers zum Treppensaugen besteht neben einer nicht optimalen Standfestigkeit des Gerätes die Gefahr, daß Kratzspuren am Möbel oder am Boden und Gerät zurückbleiben. Diese Gefahr einer Beschädigung der Möbel besteht ebenfalls, wenn der Staubsauger beim Staubsaugen unkontrolliert mit dem Saugschlauch nachgezogen wird und das hintere Gehäuseteil an die Möbel schlägt. Desweiteren können durch Stoßeinwirkungen an den nicht durch das Stoßband gesicherten Gehäuseshälften des Staubsaugers Undichtstellen auftreten, welche unerwünschte Leckstellen für den Saug- bzw. Abluftstrom bilden. Durch solche Leckstellen wird einerseits die Saugleistung des Bodenstaubsaugers nachteilig herabgesetzt und andererseits

8708038

11.05.87

3

4

kann bei Verwendung eines elektrostatischen Nachfilters zum Herausfiltern von Feinststaub aus der Gebläseabluft die Filterwirkung nicht optimal sein.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Bodenstaubsauger der eingangs genannten Art so weiterzubilden, daß ein sicherer Schutz für Möbel und Gerät gegeben ist und keine Undichtstellen am Staubsaugergehäuse auftreten.

Die gestellte Aufgabe wird bei einem gattungsgemäßen Bodenstaubsauger durch die Merkmale des Kennzeichens des Anspruchs 1 gelöst, wobei der Unteranspruch 2 eine vorteilhafte Ausgestaltung der Neuerung angibt.

Durch die neuerungsgemäße Ausbildung der Trennfugendichtung als umlaufendes Stoßband ist ein Rundumschutz sowohl für den Bodenstaubsauger als auch für die Möbel gegeben, wobei die Verbreiterung des Stoßbandes als hintere Stellfläche sich positiv hinsichtlich der Standfestigkeit des Gerätes auswirkt. Die einstückige Ausbildung eines umlaufenden Stoßbandes mit den Querstegen der Trennfugendichtung verhindert wirksam ein unerwünschtes Auftreten von Nebenluftwegen im Saug- und Abluftstrom des Bodenstaubsaugers, so daß die gesamte Abluft über ein eventuell vorgesehene Feinstfilter geführt werden kann und die Filterwirkung optimal ist. Ferner wird durch die Rundumabdichtung eine zusätzliche Geräuschkämpfung erreicht.

Die nachstehende Beschreibung dient der Erläuterung des Gegenstandes gemäß der Neuerung, von dem ein Ausführungsbeispiel zeichnerisch dargestellt ist. Es zeigt:

- Figur 1 einen aufrecht abgestellten Bodenstaubsauger,
- Figur 2 eine als Stellfläche ausgebildete hintere Gehäusewand des Bodenstaubsaugers,

8708238

11.06.87

4

Figur 3 eine Trennfugendichtung mit einem Stoßband für das Staubsaugergehäuse in der Draufsicht,

Figur 4 die Trennfugendichtung in der Seitenansicht, teilweise im Schnitt.

Ein in Figur 1 dargestellter Bodenstaubsauger (1) mit einem Unterteil (2) und ein Oberteil (3) aufweisenden Staubsaugergehäuse (Figur 2), welches in an sich bekannter Weise einen Motorgebläseraum, einen Staubsammelraum und gegebenenfalls einen Raum für eine Kabelaufwickelvorrichtung umfaßt, besitzt eine als Stellfläche (4) ausgebildete hintere senkrechte Gehäusewand. Die als Stellfläche (4) ausgebildete Gehäusewand ermöglicht es, den Bodenstaubsauger (1) sowohl beim Saugbetrieb, z.B. beim Treppensaugen, als auch nach dem Saugen platzsparend senkrecht abzustellen. Der vorbeschriebene mit rundum drehbeweglich ausgebildeten Laufrädern versehene Bodenstaubsauger ist ferner mit einem nicht näher gezeigten Abluftfilter (12) in Form eines elektrostatischen Nachfilters ausgestattet, über welches die gesamte Gebläseabluft vor ihrem Austritt aus dem Innenraum des Motorgebläses geführt ist. Ein derartiges Nachfilter filtert Feinststaub sowie Pollen und Bakterien nahezu vollständig aus der Abluft heraus.

Zur Abdichtung der in einer Gehäuseebene liegenden Trennstellen der einzelnen Gehäuseteile sowie der verschiedenen Druckräume, wie Motorgebläseraum (5), Staubsammelraum (6) und Kabelaufwickelraum (7) des Staubsaugergehäuses gegeneinander (Figur 3, 4) ist eine in nutzförmiger Aufnahme des Staubsaugergehäuses befestigte Trennfugendichtung (8) mit Querstegen (9) zur Raumunterteilung vorgesehen, die zugleich zum Schutz der Möbel und des Gehäuses als äußeres Stoßband (10) für das Staubsaugergehäuse ausgebildet ist.

8708238

11.08.87
5

Die Trennfugendichtung (8) ist als einstückiges ebenes mit den Querstegen (9) verbundenes Stoßband (10) um das gesamte Staubsaugergehäuse herumgeführt und im Bereich der hinteren senkrechten Gehäusewand des Bodenstaubsaugers als Stellfläche (4) verbreitert ausgebildet, wobei das dem hinteren Gehäusebereich des Bodenstaubsaugers (1) zugeordnete Stoßbandteil auch die Abdichtung des hinteren Druckraumbereichs des Motorgebläsebereichs (5) bewirkt. Vorzugsweise ist die Trennfugendichtung (8) wenigstens im Bereich der aufeinandertreffenden nicht gezeigten Gehäusetrennwände für die Druckraumunterteilung des Staubsaugergehäuses mit Dichtungslippen (11) ausgestattet, so daß eine optimale Dichtwirkung an diesen Trennstellen zwischen dem Unterteil (2) und dem Oberteil (3) bzw. den verschiedenen Gehäusewänden im Inneren des Staubsaugergehäuses gegeben ist. Dabei kann das Oberteil (3) teilweise eine deckelförmige Ausgestaltung aufweisen, wie dies beispielsweise für den Staubsammelraum (6) zum Filterwechseln bekannt ist. Die anmeldungsgemäße einteilige Trennfugendichtung mit dem angeformten umlaufenden Stoßband (10) verhindert jegliche Leckstellenbildung am Staubsaugergehäuse und erwirkt somit, daß die gesamte Gebläseabluft bestimmungsgemäß über das Abluftfilter (12) im Motorgebläsebereich geführt werden kann.

8708238

11.08.87

1

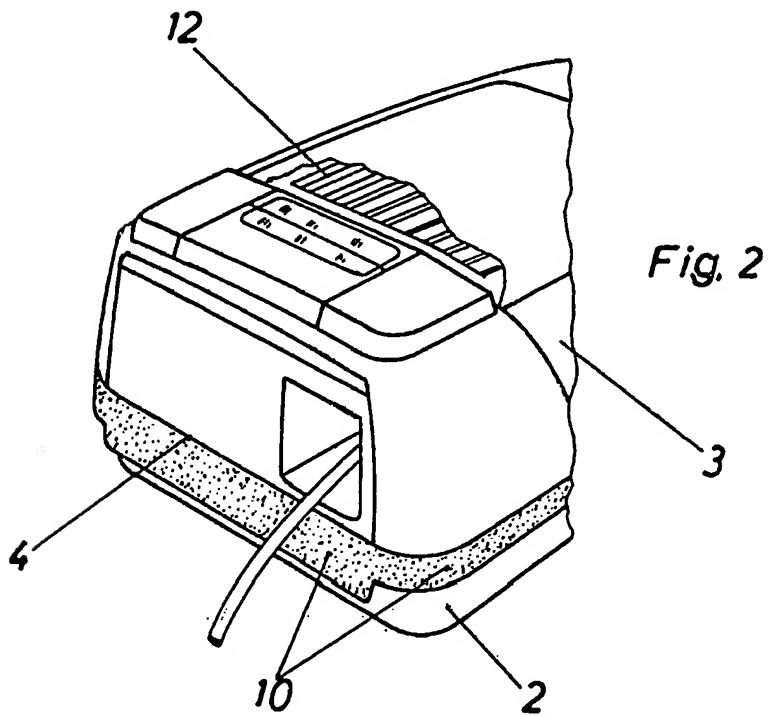
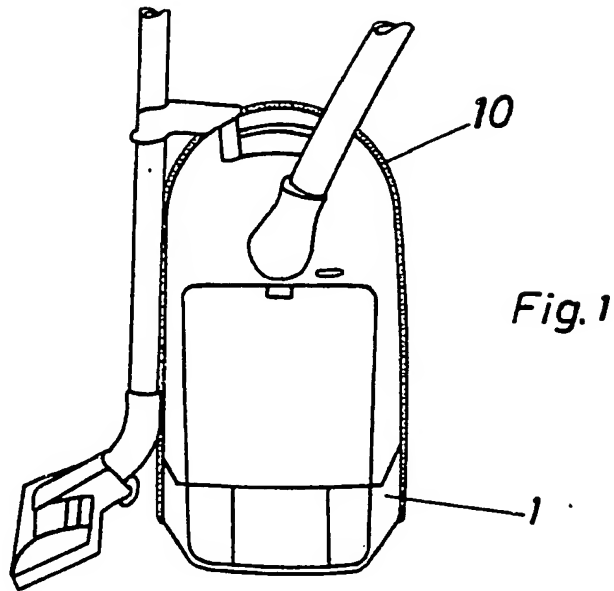
Schutzansprüche

1. Bodenstaubsauger mit einer als Stellfläche ausgebildeten hinteren Gehäusewand an einem aus Unterteil und Ober-
teil bestehenden Staubsaugergehäuse, das einen Motor-
gebläseraum, einen Staubsammelraum und gegebenenfalls
einen Raum für eine Kabelaufwickelvorrichtung sowie
ein Abluftfilter umfaßt, wobei die Gehäuseteile sowie
die einzelnen Räume gegeneinander mittels einer Trenn-
fugendichtung mit Querstegen abgedichtet sind und
die Trennfugendichtung zugleich ein äußeres Stoßband
am Staubsaugergehäuse bildet,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Trennfugendichtung (8) als einstückiges mit
den Querstegen (9) verbundenes Stoßband (10) um das
gesamte Staubsaugergehäuse herumgeführt und im Bereich
der hinteren Stellfläche (4) am Gehäuse verbreitert
ausgebildet ist.
2. Bodenstaubsauger nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die einstückige Trennfugendichtung (8) mit steg-
artigen Dichtungslippen (11) versehen ist.

87082300

11.05.87

7



8708236

11.06.87

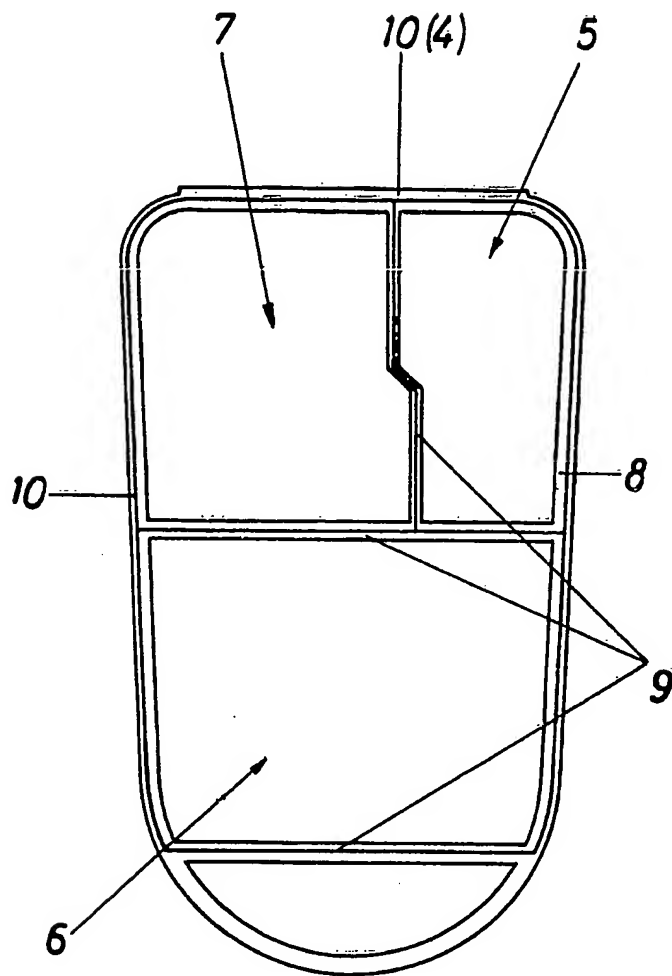


Fig. 3

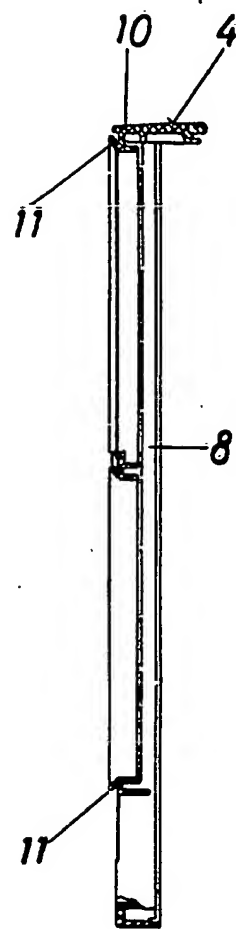


Fig. 4

8708238

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☒ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☒ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.